

## Neuigkeiten und Fortsetzungen.

[10685]

Unter der Presse befinden sich und gelangen in den nächsten Wochen zur Verwendung:

**Geyer, Dr. August**, o. ö. Professor der Rechte zu München, Grundriß zu Vorlesungen über gemeines deutsches Strafrecht. Zweite Hälfte: Besonderer Theil. 14—15 Bogen gr. 8°. Pr. etwa 3 M. 50 S.; geb. etwa 4 M.

Die erste, im vorigen Jahre erschienene Hälfte hat einen glänzenden Erfolg in der juristischen Welt davongetragen. Auch im Auslande feiert die deutsche Wissenschaft mit diesem Werke einen Triumph: ein namhafter italienischer Gelehrter wirbt eben jetzt um das Recht zu einer Übersetzung in seine Muttersprache. Einer von Professor Birkmeyer in Rostock unterzeichneten Besprechung in der „Mecklenburgischen Zeitschrift für Rechtspflege“ zufolge

„geht bei diesem Grundriß die Bedeutung des Geleisteten weit über den nächsten Zweck der Leistung und ihren bescheidenen Titel hinaus. Geyers Grundriß ist in Wahrheit ein kurz gefasstes Lehrbuch des Strafrechts, das auch dem Praktiker zur Belehrung und zur täglichen Benützung zu dienen in hohem Grade geeignet ist; er ist das in noch höherem Grade, als der Bindingsche Grundriß, um deswillen, weil er nicht wie der letztere bei einer großen Zahl von §§ lediglich die Überschrift giebt, die Ausführung dem mündlichen Vortrag überlassend, sondern zu jedem einzelnen Paragraphen in kurzen Sätzen seine Ansicht über die einschlagenden Fragen präzisirt. Nun ist Geyer einer der hervorragendsten und zugleich einer der produktivsten unter unseren Kriminalisten. Kaum eine wichtigere Lehre des Strafrechts wird es geben, die er nicht schriftstellerisch bearbeitet und gefördert, kaum eine tiefer gehende Kontroverse, in die er nicht entscheidend oder doch klärend eingegriffen hat. So war er wie wenig andere geeigenschaftet, mit wenig Worten und doch tief eindringend den gegenwärtigen Stand der Strafrechtswissenschaft im ganzen Umfange derselben zu skizziren, die wichtigsten Streitfragen zu markiren und ein auf selbständiger Durcharbeitung der Kontroversen beruhendes wohlwogenes Urtheil über dieselben zu fällen. Und diese Aufgabe hat er denn auch meisterhaft gelöst. — — — Ich muß mich darauf beschränken, die Leser dieser Zeitschrift noch auf einige weitere Vorzüge des Geyerschen Grundriß aufmerksam zu machen, die dem Praktiker besonders willkommen sein werden. Ich meine einmal die das ganze Buch durchziehende sorgfältige Berücksichtigung der reichsstrafrechtlichen Nebengesetze, wie sie im § 16. in 63 Nummern zusammengestellt sind. Ich meine ferner die umsichtigen Literaturangaben, die jedem Paragraphen in außergewöhnlicher Reichhaltigkeit vorangedruckt sind. Ich meine endlich die stete Bezugnahme auf die Praxis des Reichsgerichts, welche bekanntlich Bindung in seinem Grundriß als dem Unter-

richtszwecke gefährlich mit den Worten: »Der Feind kommt immer noch früh genug« prinzipiell abgelehnt hat, während sie bei Geyer vielfach (cf. z. B. S. 111) erschöpfender ist als in den besten Kommentaren.“

Aus diesem Urtheil eines der angesehensten Kritiker geht hervor, daß die Absatzfähigkeit des vorliegenden Werkes eine auf die *gesamte juristische Welt* sich erstreckende ist: nicht nur in den akademischen Kreisen, sondern auch vom gesamten Richterstande und allen Advokaten wird es gern gekauft werden, wenn Sie bei der erneuten Verwendung, um welche ich Sie bitte, und zu welcher Ihnen das Erscheinen des zweiten Theiles die Gelegenheit bietet, diese Kreise mit ins Auge zu fassen. Es empfiehlt sich, nunmehr beide Theile mit einander zur Ansicht zu versenden und stelle ich Ihnen zu diesem Behufe Exemplare auch des ersten à cond. wieder mit zur Verfügung. Gebundene Exemplare nur fest.

Ferner werden demnächst versandbereit:  
**Bauschinger, J.**, o. ö. Professor der k. technischen Hochschule München, Mittheilungen aus dem mechanisch-technischen Laboratorium der k. technischen Hochschule München. Zwölftes Heft, enthaltend Mittheilung XIII: Ueber das Verhalten gußeiserner, schmiedeeiserner und steinerner Säulen im Feuer und bei rascher Abkühlung (Anspritzen). 3—4 Bogen. Imp.-Quart mit 3 lith. Tafeln. Preis etwa 6 M.

Wie alle Hefte dieses Sammelwerkes, so hat auch das zwölfte einen für sich bestehenden Inhalt und eignet sich zur erneuten Verwendung; erfahrungsmäßig ist dieselbe stets von sicherem Erfolg, sobald Sie sich mit ihr von Fall zu Fall an das richtige Publikum wenden, welches der Inhalt ja jedesmal leicht erkennen läßt. Der diesmalige behandelt eine Frage, auf deren beste Bearbeitung die königlich preußische Regierung einen Preis gesetzt hat, um den der Herr Verfasser mit konkurriert. In der Regel wird jeder Abnehmer auch frühere Hefte nachbestellen und die ferner erscheinenden wünschen.

**Pfannenschmid, Dr. H.**, Archivdirektor in Colmar, über Ordnung und Inventarisirung der Gemeinde-Archive. Abdruck aus d. Archivalischen Zeitschrift. Lex.-8°. 52 S. Preis 1 M. 20 S.

Dem bisher meist vernachlässigten Archivwesen bei den Gemeinden wird mehr und mehr Aufmerksamkeit von den Staatsregierungen zugewendet — liegt doch dessen Notwendigkeit und große Bedeutung auf der flachen Hand — und wird deshalb dieser kurze und übersichtliche Leitfaden überall willkommen sein. Jeder Stadtmagistrat ist sicher Abnehmer; auch ländliche Bürgermeistereien werden gern die Schrift kaufen.

**Radlsofer, Otto**, t. Landgerichtsrath, die Haftung des früheren Besitzers eines Hypothekenobjektes. 3—4 Bogen. 8°. Preis etwa 1 M.

Diese mit Benützung der amtlichen

Materialien des k. Justizministeriums entstandene Arbeit eines erfahrenen Richters über die durch den Titel bezeichnete Frage wird vorzugsweise in Bayern lebhaft Nachfrage finden; sie beschäftigt sich mit einer Bestimmung des bayerischen Hypothekengesetzes und deren Anwendung seitens der Gerichte, welche wegen ihrer geradezu verhängnisvollen Konsequenzen im nächsten Landtage zur Sprache kommen soll.

**Trumpp, Ernst**, o. ö. Professor der Universität München, Formenlehre der äthiopischen Sprache. 4—6 Bogen gr. 8°. Preis etwa 4 M.

Die 1876 bei mir erschienene, seit längerer Zeit vergriffene Abhandlung des Herrn Verfassers „Ueber den Accent im Aethiopischen“ erscheint hier in erweiterter Gestalt, wodurch eine entsprechende Änderung des Titels gerechtfertigt war.

**Wüllner, Franz**, Chorübungen der Münchener Musikschule. Dritte Stufe. Partitur. Zweite Auflage. 4°. 196 Seiten. Preis 4 M. 80 S.

Einer Empfehlung meinerseits bedarf dieses anerkannt vortreffliche Werk nicht mehr; sein Ansehen ist bereits allenthalben fest begründet. Behufs erneuter Verwendung liefere ich gern einzelne Exemplare à cond.

In einigen Monaten erscheint:

**Sittl, Dr. Karl**, Privatdocent der Universität München, Geschichte der griechischen Literatur bis auf Alexander den Großen. Zweiter Theil. 20—25 Bogen. gr. 8°. Preis etwa 5 M.

Die vielen fortwährend einlaufenden Anfragen nach dem Erscheinen dieses Bandes finden hiermit ihre Erledigung; aus diesem Erscheinen bitte ich Veranlassung zur nochmaligen Versendung an das gesamte einschlägige Publikum nehmen zu wollen; falls Sie hiezu auch den ersten, 1883 erschienenen Band wieder mit zu erhalten wünschen, bitte zu verlangen.

Dieses von zwei Rezensenten, welche an Konkurrenzwerken interessiert sind, bestbekrittelte, im übrigen aber von der gesamten Fachpresse und dem einschlägigen Publikum ehrenvollst anerkannte, ich darf sagen Aufsehen erregende Werk (P. Thomas nennt es in der Revue de l'instruction publique en Belgique „ein Meisterwerk“) „bezeichnet einen entschiedenen Fortschritt in der Behandlung der speziellen Litteraturgeschichte.“ (Ferd. Bender im „Magazin f. die Lit. d. In- u. Auslandes.“)

München, im Februar 1885.

**Theodor Ackermann**,  
königlicher Hof-Buchhändler.  
Verlags-Conto.

[10686] Anfang März erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

**Die häufigsten Magenkrankheiten** und deren Behandlung, herausg. von Freiherrn Dr. E. von Sohlern, prakt. Arzt und Besitzer der Magenheilstalt zu Kissingen. Preis circa 3 M.

Bitte das leicht verkäufliche Werk rechtzeitig zu bestellen.

**Philipp Hailmann** in Bad Kissingen.